

Mindeststandards für barrierefreie Verknüpfungspunkte SPNV / StPNV- Checkliste		✓		
<b>1. Verkehrsweg zur Haltestelle</b>				
Zugangsmöglichkeit über Treppen	keine Treppen vorhanden			
	Treppenbreite zwischen den Handläufen $\geq 180$ cm	<input type="checkbox"/>		
	Stufenhöhe (a) 15 cm und Trittbreite (b) 33 cm (Erfüllung Schrittmaßregel $2*a+b=0,63$ bis $0,65$ )	<input type="checkbox"/>		
	Treppenstufen seitlich geschlossen oder seitliche Aufkantung $\geq 2$ cm	<input type="checkbox"/>		
	Setzstufen vorhanden, Stufen unterschneidungsfrei bzw. bei schrägen Setzstufen Unterschneidung $\leq 2$ cm, keine Schlepptufen, einheitliche Treppenstufentiefe bzw. Innendurchmesser des Treppenauges $\geq 200$ cm bei gebogenen Treppenläufen	<input type="checkbox"/>		
	durchgehende visuelle Markierung der Antrittskanten mindestens der ersten und letzten Stufe (empfohlen: alle Stufen) bzw. Markierung aller Antrittskanten bei bis zu drei Stufen sowie generell im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum	Tiefe der Trittstufen-Markierung zwischen 4 cm und 5 cm	<input type="checkbox"/>	
		Tiefe der Setzstufen-Markierung $\geq 1$ cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		deutlicher visueller Kontrast gegenüber Tritt- und Setzstufe sowie den unten anschließenden Podesten	<input type="checkbox"/>	
	waagerechte Zwischenpodeste $\geq 150$ cm Länge nach 9 bis 12 Stufen (bei unvermeidbaren Richtungsänderungen oder mehr als 3 Treppenläufen hintereinander waagerechtes Zwischenpodest von 500 cm Länge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Durchgangshöhe unter Treppen $\geq 225$ cm (Absicherung von Höhen $< 225$ cm z. B. mittels Sockel $\geq 3$ cm oder Sockelleiste $\leq 15$ cm über Boden)	<input type="checkbox"/>		
	Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>	
		visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung	<input type="checkbox"/>	
		einläufig: Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante); vorzugsweise doppelläufig: Höhe 65 cm und 90 cm	<input type="checkbox"/>	
		Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>	
waagerechter Überstand über erste und letzte Stufe $\geq 30$ cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen		<input type="checkbox"/>		
lichter Wandabstand $\geq 5$ cm		<input type="checkbox"/>		
taktile Informationen am Handlauf von Bahnsteigzu- und -abgängen mittels ertastbarer Profil- und Braille-Schrift nach DIN 32986		<input type="checkbox"/>		

Vorhaben:

**1. Verkehrsweg zur Haltestelle (Fortsetzung)**

stufenloser Zugang über Sonderbauwerke	Aufzug	kein Aufzug vorhanden				
		Bedienelemente	Bedienhöhe 85 cm über Boden oder zwischen 90 cm – 110 cm außerhalb und zwischen 90 cm – 120 cm innerhalb des Farbkorbs; seitlicher Wandabstand $\geq$ 50 cm	<input type="checkbox"/>		
			Befehlsgeber barrierefrei nutzbar gemäß DIN EN 81-70:2005-09, Anhang G	<input type="checkbox"/>		
			Druckpunktaster mit visueller und akustischer Rückmeldefunktion	<input type="checkbox"/>		
			Anforderungstaster außen seitlich und frontal zugänglich	<input type="checkbox"/>		
		Mindestmaße Aufzugskabine $\geq$ 110 cm x 140 cm (empfohlen $\geq$ 120 cm x 160 cm)	<input type="checkbox"/>			
		lichte Türbreite $\geq$ 110 cm (bei Durchladern $\geq$ 90 cm)	<input type="checkbox"/>			
		lichte Türhöhe $\geq$ 210 cm	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
		visuelle und akustische Stockwerkangabe; akustisches Türöffnungssignal	<input type="checkbox"/>			
		Handlauf	mindestens an einer Seitenwand	<input type="checkbox"/>		
			lichter Wandabstand $\geq$ 3,5 cm $\leq$ 4,5 cm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Handlaufhöhe: 90 cm $\pm$ 2,5 cm über Fahrkorbboden	<input type="checkbox"/>		
			Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser: 3 cm bis 4,5 cm)	<input type="checkbox"/>		
	freie Bewegungsfläche $\geq$ 150 cm x 150 cm vor dem Aufzug (bei Überlagerung mit anderen Verkehrsflächen: zusätzliche Durchgangsbreite $\geq$ 90 cm)	<input type="checkbox"/>				
	keine abwärts führende Treppe in Verlängerung des Aufzuges (Mindestabstand $\geq$ 3 m)	<input type="checkbox"/>				
	Notrufeinrichtung im Fahrkorb im 2-Sinne-Prinzip nach DIN EN 81-70:2005-09, Abschnitt 5.4.4.3	<input type="checkbox"/>				
	Rampe	keine Rampe vorhanden				
		Längsneigung $\leq$ 6 % bei 0 % Querneigung		<input type="checkbox"/>		
		nutzbare Breite $\geq$ 120 cm		<input type="checkbox"/>		
		Handlauf	beidseitig	<input type="checkbox"/>		
visuell kontrastreiche Gestaltung zur Umgebung			<input type="checkbox"/>			
Höhe 85 cm - 90 cm (Oberkante)			<input type="checkbox"/>			
Rund- oder Ovalprofil (Durchmesser 3 cm bis 4,5 cm)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
an der Unterseite angeordnete Handlaufhalterungen			<input type="checkbox"/>			
abgerundeter Abschluss von frei in den Raum ragenden Handlaufenden (z. B. nach unten oder zu einer Wandseite)			<input type="checkbox"/>			
lichter Wandabstand $\geq$ 5 cm			<input type="checkbox"/>			
Radabweiser (Höhe $\geq$ 10 cm) bzw. seitliche Rampenbegrenzung durch Wand		<input type="checkbox"/>				
Rampenlänge $\leq$ 600 cm bzw. nach jeweils 600 cm ein möglichst waagerechtes, $\geq$ 150 cm langes Zwischenpodest (Entwässerung ist sicherzustellen; Längsneigung $\leq$ 3 %)		<input type="checkbox"/>				
freie Bewegungsfläche $\geq$ 150 cm x 150 cm vor und nach der Rampe		<input type="checkbox"/>				
keine abwärts führende Treppe in Verlängerung der Rampe bzw. Sicherheitsabstand am unteren Ende der Rampe $\geq$ 10 m; am oberen Ende $\geq$ 3 m		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Vorhaben:

1. Verkehrsweg zur Haltestelle (Fortsetzung)				
stufenloser Verkehrsweg zur Haltestelle	Zuwegungen (Geh- und Fußwege, Verbindungswege, Zugänge)	Längsneigung $\leq 3\%$ bzw. Längsneigung $\leq 6\%$ und mindestens alle 10 m ein $\geq 150$ cm langes Zwischenpodest mit Längsneigung $\leq 3\%$	<input type="checkbox"/>	
		Querneigung $\leq 2\%$ (in Ausnahmefällen $\leq 2,5\%$ )	<input type="checkbox"/>	
		lichte Breite $\geq 180$ cm	<input type="checkbox"/>	
		keine Stufen $> 3$ cm	<input type="checkbox"/>	
	ebenerdige Straßenbahn- gleisquerung	keine ebenerdige Straßenbahngleisquerung vorhanden		<input type="checkbox"/>
		Signalisierung der Sperrphase mit Licht- und Tonsignal	<input type="checkbox"/>	
		stufenlose Ausbildung der Gleisquerung (Schwellenhöhe $\leq 3$ cm)	<input type="checkbox"/>	
	keine zu schmalen Einstiege, Türen, Durchgänge, Engstellen (lichte Mindestbreite $\geq 120$ cm, bei engen Platzverhältnissen $\geq 90$ cm)			<input type="checkbox"/>
Bordabsenkung an den Hauptzu- und -abgangswegen auf 3 cm (Bordkanten-Ausrundung $r = 15 - 20$ mm)			<input type="checkbox"/>	
stufenlose Erreichbarkeit aller Bahn-, Bus- und / oder Straßenbahnsteige			<input type="checkbox"/>	
stufenlose Verbindungswege zwischen allen Bahnsteigen und allen Bus- und / oder Straßenbahnsteigen			<input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>				

Vorhaben:

2. Verkehrswege an den Bahnsteigen / Bussteigen / Straßenbahnsteigen			
Verkehrsweg am Bahnsteig	Breite des Verkehrsweges von der Bahnsteigkante $\geq 250$ cm		<input type="checkbox"/>
	Längsneigung 0 %; Querneigung $\leq 2,5$ % (0 % Querneigung in geschlossenen Hallen und Tunneln)		<input type="checkbox"/>
Verkehrsweg am Bus- / Straßenbahnsteig	kein Bussteig vorhanden		<input type="checkbox"/>
	Breite des einbau- und hindernisfreien Verkehrsweges von der Bussteigkante $\geq 150$ cm		<input type="checkbox"/>
	kein Straßenbahnsteig vorhanden		<input type="checkbox"/>
	Breite des einbau- und hindernisfreien Verkehrsweges von der Bahnsteigkante $\geq 200$ cm; bei punktuellen Einbauten $\geq 150$ cm		<input type="checkbox"/>
	Freihaltung der erforderlichen Sichtfelder von Hindernissen		<input type="checkbox"/>
	Bewegungsfläche vor fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen	keine fahrzeuggebundene Einstiegshilfe vorhanden	
Berücksichtigung einer Bewegungsfläche $\geq 150$ cm x $150$ cm vor ausgefahrener fahrzeuggebundener Einstiegshilfe, d.h. Tiefe bei Rampen $\geq 250$ cm ab Bus- / Straßenbahnsteigkante und bei Hubliften $\geq 290$ cm ab Bus-/Straßenbahnsteigkante		<input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

3. Verkehrswege allgemein				
Vorhaltung einbau- und hindernisfreier Verkehrswege	Kopffreiraumhöhe $\geq 225$ cm		<input type="checkbox"/>	
	Freihaltung der Verkehrswege inklusive Rampen, Treppen, Bodenindikatoren und Unterführungen von Möblierung und sonstigen Einbauten		<input type="checkbox"/>	
	Ausrüstung aller Einbauten und sonstigen Hindernisse entlang der Verkehrswege mit Sockel, wenn der Abstand vom Boden $> 15$ cm beträgt	keine Einbauten und Hindernisse entlang der Verkehrswege vorhanden		<input type="checkbox"/>
		Sockel	Sockelhöhe $\geq 3$ cm	<input type="checkbox"/>
		Sockeltiefe und -breite entsprechend der Abmessungen des Hindernisses	<input type="checkbox"/>	
ebene, rutschfeste Oberflächenbeläge der Verkehrswege	Einsatz von Baumaterialien mit ebenen, erschütterungsarmen, rutschfesten und griffigen (auch bei Nässe: SRT-Wert $> 55$ bzw. R-Wert $\geq R11$ oder $R 10/V4$ ) sowie fugenlosen bzw. engfugigen Oberflächen		<input type="checkbox"/>	
	Schwellen und Spalten	keine Schwellen und Spalten $> 3$ cm vorhanden		<input type="checkbox"/>
Markierung von Schwellen und Spalten $> 3$ cm durch taktil wahrnehmbare und visuell kontrastreiche Markierungs- / Warnstreifen und / oder Aufmerksamkeitsfelder		<input type="checkbox"/>		
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>				

Vorhaben:

4. Beleuchtung	
an die Örtlichkeiten angepasste, ausreichend helle, gleichmäßige sowie blendfreie Beleuchtung der Bahn-, Bus- und Straßenbahnsteige, der Wetterschutzeinrichtungen, der Verbindungswege und insbesondere der Gefahrenbereiche	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>	

5. Radwegeführung an Bus- / Straßenbahnhaltestellen		
konfliktfreie Radwegeführung	kein Radweg vorhanden	<input type="checkbox"/>
	Radwege verlaufen nicht auf dem Verkehrsweg an Bus- / Straßenbahnsteigen, nicht auf Warteflächen, nicht zwischen Bus- / Straßenbahnsteigen und Warteflächen sowie nicht auf den Verbindungswegen	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

6. Einbauten und sonstige Hindernisse außerhalb der Verkehrswege		
visuell kontrastreiche Gestaltung bzw. Kennzeichnung aller Hindernisse (deutliche farbliche Abgrenzung zur Umgebung; kein „Grau-in-Grau“)	<input type="checkbox"/>	
visuell kontrastreiche Kennzeichnung von transparenten Flächen und Objekten (z. B. Glaswände an Wetterschutzeinrichtungen)	keine transparenten Flächen vorhanden	<input type="checkbox"/>
	Einsatz entspiegelter und bruchsicherer Baumaterialien	<input type="checkbox"/>
	eindeutige, gut sichtbare und sich von der Umgebung abhebende horizontale Sicherheitsmarkierungen in 2 Höhen	<input type="checkbox"/>
	Höhe der Markierungsstreifen $\geq 8$ cm	<input type="checkbox"/>
	Anbringungshöhe obere Markierung $\geq 120$ cm $\leq 160$ cm über Boden	<input type="checkbox"/>
Anbringungshöhe untere Markierung $\geq 40$ cm $\leq 70$ cm (Unterkante) über Boden	<input type="checkbox"/>	
Einsatz von durchgängigen Markierungsstreifen mit hellen und dunklen Flächen (Wechselkontrast) über die gesamte Breite der transparenten Fläche	<input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

Vorhaben:

7. Niveaugleichheit			
an die SPNV-Fahrzeuge angepasste und innerhalb zusammenhängender Netze einheitliche <b>Bahnsteighöhe</b> sowie <b>spaltloser Zugang</b> zu den SPNV-Fahrzeugen	Niveaugleichheit bei Niederflurfahrzeugen im Regelfall durch eine Bahnsteighöhe von 550 mm über Schienenoberkante gegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vorhaltung einer bahnsteiggebundenen Lösung oder einer fahrzeuggebundenen Lösung zur Spaltüberbrückung (z. B. Hublifte, Überfahrbretter, Rampenbleche)	<input type="checkbox"/>	
an die StPNV-Fahrzeuge angepasste und innerhalb zusammenhängender Liniennetze einheitliche <b>Bus- und / oder Straßenbahnsteighöhen</b>	kein Bussteig vorhanden		<input type="checkbox"/>
	Bussteighöhe $\geq 18$ cm über Fahrbahnniveau	<input type="checkbox"/>	
	kein Straßenbahnsteig vorhanden		
	Regelhöhe Straßenbahnsteig $\geq 18$ cm über Fahrwegniveau	<input type="checkbox"/>	
	Anrampungen $\leq 6$ %; keine Anrampungen im Türbereich	<input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>			

8. Bus- / Straßenbahnsteigkante		
visuell kontrastreiche Markierung der Bus- / Straßenbahnsteigkante	zum Fahrbahn- bzw. Fahrwegbelag visuell kontrastierender Warnstreifen (im Regelfall durch Einsatz von speziellen Haltestellenbord-/Formsteinen gegeben)	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

9. bodenindikatorbasiertes Leitsystem						
lückenloses, taktileres und visuell kontrastreiches Leitsystem auf allen relevanten Relationen (Bahn-, Bus- und Straßenbahnsteig, Ein- / Ausgang, WC, Fahrschein-automat, Taxi-stand, Kunden-zentrum)	taktile und visuell kontrastreiche Leitstreifen entlang der gesamten <b>Bahnsteigkanten</b>	Abstand von der Bahnsteigkante $\geq 75$ cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Leitstreifenbreite 30 cm		<input type="checkbox"/>		
		Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bahnsteigkante		<input type="checkbox"/>		
	taktile und visuell kontrastreiche Aufmerksamkeitsstreifen bzw. -felder an den <b>Bahnsteigenden</b>	Abstand $\geq 200$ cm vom Bahnsteigende		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tiefe Aufmerksamkeitsstreifen 60 cm – 90 cm bzw. Aufmerksamkeitsfeld 90 cm x 90 cm (Bodenindikatoren mit Noppenstruktur nach DIN 32984)		<input type="checkbox"/>		
	taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung der <b>Einstiegszonen am Bahnsteig</b>	Einstiegszonenmarkierung aufgrund betrieblicher Gegebenheiten nicht zielführend			<input type="checkbox"/>	
		Einstiegsfeld 120 cm Breite x 90 cm Tiefe		<input type="checkbox"/>		
	taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung der <b>Standorte und Einstiegszonen von Bus- / Straßenbahnsteigen</b>	Bus- / Straßenbahnsteige an straßenbegleitenden Gehwegen: Kennzeichnung des Standortes und des Einstiegs an der 1. Fahrzeugtür	kein Bus- / Straßenbahnsteig an straßenbegleitenden Gehwegen vorhanden		<input type="checkbox"/>	
			Auffindestreifen (Tiefe 60 cm – 90 cm) über die gesamte Gehwegbreite			<input type="checkbox"/>
			Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippen parallel zur Bus- / Straßenbahnsteigkante			<input type="checkbox"/>
		Bus- / Straßenbahnsteige abseits straßenbegleitender Gehwege (z. B. in Mittellage; ZOB): Kennzeichnung der Standorte und Einstiegszonen	kein Bus- / Straßenbahnsteig abseits straßenbegleitender Gehwege vorhanden		<input type="checkbox"/>	
			lückenlose Anbindung an Leitsystem			<input type="checkbox"/>
			Einstiegsfeld 120 cm Breite x 90 cm Tiefe (Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bus- / Straßenbahnsteigkante)			<input type="checkbox"/>
	taktiler und visuell kontrastreicher Leitstreifen entlang der Bus- /Straßenbahnsteigkante	Abstand von der Bus-/Straßenbahnsteigkante 60 cm		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Leitstreifenbreite 30 cm		<input type="checkbox"/>		
Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippenstruktur parallel zur Bus-/Straßenbahnsteigkante		<input type="checkbox"/>				
taktile und visuell kontrastreiche Kennzeichnung von <b>ebenerdigen Straßenbahngleisquerungen</b>	keine ebenerdige Straßenbahngleisquerung vorhanden			<input type="checkbox"/>		
	lückenlose Anbindung an Leitsystem		<input type="checkbox"/>			
	Richtungsfeld	Tiefe 60 cm – 90 cm über die gesamte Breite der Querungsstelle			<input type="checkbox"/>	
Einsatz von Bodenindikatoren mit Rippenstruktur nach DIN 32984 und Ausrichtung der Rippen in Gehrichtung der Gleisquerung		<input type="checkbox"/>				

Vorhaben:

9. Bodenindikatorbasiertes Leitsystem (Fortsetzung)		
	lückenloses Leitsystem mit taktilen und visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (Leit-, Auffinde- und Aufmerksamkeitsstreifen sowie Abzweige-, Aufmerksamkeits-, Einstiegs- und Richtungsfelder) zur Kennzeichnung von Bahn-, Bus- und Straßenbahn-steigen, Ein- / Ausgang, WC, Reisezentrum, Fahrscheinautomat, Taxistand etc.	<input type="checkbox"/>
taktile und visuell kontrastreiche Aufmerksamkeitsfelder vor Treppen und steilen Rampen (> 6 %)	keine Treppen bzw. steile Rampen vorhanden	
	Aufmerksamkeitsfelder (Tiefe zwischen 60 cm und 90 cm) auf voller Treppen- bzw. Rampenbreite direkt vor der ersten Trittstufe bzw. dem Rampenbeginn	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Einsatz von Bodenindikatoren mit Noppenstruktur nach DIN 32984	<input type="checkbox"/>
	Abstand von Bodenindikatoren zu Möblierung und sonstigen Einbauten $\geq 60$ cm	<input type="checkbox"/>
	Einsatz visuell und taktil kontrastreicher Bodenindikatoren bzw. bei ungenügendem visuellen und taktilen Kontrast zum Umgebungsbelag Einsatz $\geq 30$ cm breiter <b>Begleitstreifen</b> beidseitig entlang der Bodenindikatoren	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

10. Visuelles Wegeleitsystem		
visuelles Wegeleitsystem auf allen relevanten Relationen  (Bahn-, Bus- und Straßenbahnsteig, Ein- / Ausgang, WC, Fahrscheinautomat, Taxistand, Kundenzentrum)	Einsatz einfacher Sprache bzw. von Piktogrammen	<input type="checkbox"/>
	visuell kontrastreiche Gestaltung des Wegeleitsystems (kontrastreiche Farben / keine Rot-Grün-Kombination)	<input type="checkbox"/>
	An den Informationszweck, Abstand und Sehwinkel angepasste Schriftart und -größe (z. B. Schriftgröße der Bahnsteig- und Bus- / Straßenbahnsteignummer zwischen 35 cm und 70 cm)	<input type="checkbox"/>
	Warnhinweise	<input type="checkbox"/>
	keine Warnhinweise vorhanden	<input type="checkbox"/>
	Warnhinweise in mittlerer Sichthöhe (130 cm)	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

11. Toilettenanlage		
barrierefreie Gestaltung der Toilettenanlage	keine Toilettenanlage vorhanden	<input type="checkbox"/>
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie Toilettenanlagen im öffentlichen Raum“ erfüllt	<input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		



Vorhaben:

12. dynamische, visuelle und akustische Informationssysteme	
barrierefreie Gestaltung der dynamischen, visuellen und akustischen Informationssysteme	keine dynamischen, visuellen und akustischen Informationssysteme vorhanden <input type="checkbox"/>
	barrierefreie Gestaltung gemäß Checkliste „barrierefreie telematische Fahrgastservice- und Informationssysteme“ erfüllt <input type="checkbox"/>
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>	

13. Wartefläche für Fahrgäste		
stufenlos zugängliche Wartefläche mit ausreichender Bewegungsfläche und Kopfreiraum sowie Sitzmöglichkeiten und Wetterschutzeinrichtung(en)	keine Schwellen und Stufen > 3 cm <input type="checkbox"/>	
	Bewegungsfläche ≥ 150 cm x 150 cm <input type="checkbox"/>	
	Kopfreiraumhöhe ≥ 225 cm <input type="checkbox"/>	
	Sitzmöglichkeiten	Sitzhöhe zwischen 46 cm und 48 cm <input type="checkbox"/>
		waagerechte Sitzfläche <input type="checkbox"/>
	Wetterschutzeinrichtung(en) <input type="checkbox"/>	
<b>Begründung/Anmerkung, wenn Qualitätsziel nicht erreicht:</b>		

Legende:

SPNV Schienenpersonennahverkehr      ZOB Zentraler Omnibusbahnhof  
StPNV Straßenpersonennahverkehr

-----  
Bearbeiter(in)

-----  
Institution

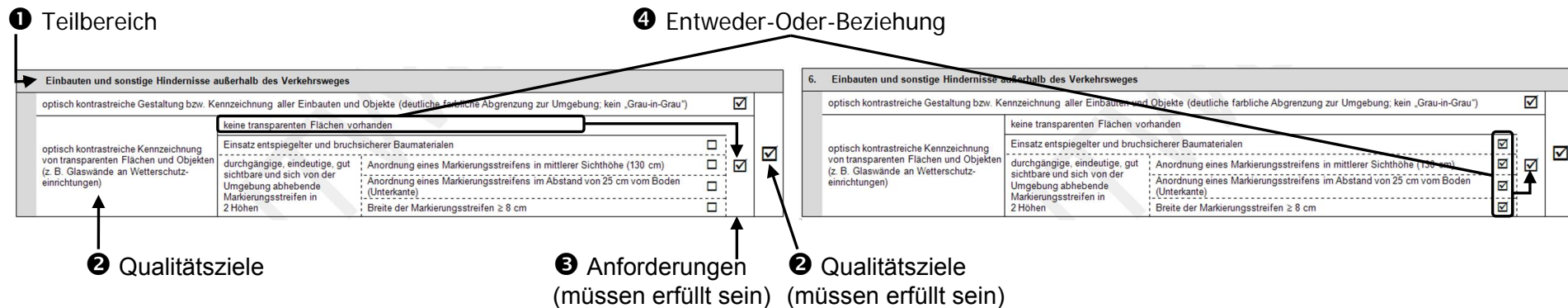
-----  
Stempel

Merkblatt zur Checkliste *Mindeststandards für barrierefreie Verknüpfungspunkte SPNV-StPNV*

- ❶ Die Checkliste ist in 13 Teilbereiche (= Tabellenüberschriften) untergliedert.
- ❷ Den Teilbereichen sind Qualitätsziele zugeordnet. Ein Teilbereich ist erfüllt, wenn alle Qualitätsziele erfüllt sind, d.h. alle Kästen in der letzten Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❸ Den Qualitätszielen sind ggf. Anforderungen zugeordnet. Ein Qualitätsziel ist erfüllt, wenn alle Kästen in der jeweils vorstehenden Spalte mit einem Haken versehen sind.
- ❹ Ist eine Spalte durch eine gestrichelte Linie dargestellt, besteht eine **Entweder-Oder-Beziehung** für die Erfüllung der Anforderung, d.h. entweder führt der zutreffende Sachverhalt direkt zum Anforderungskasten (*Beispiel 1*) oder die thematisch zusammenhängenden Teilanforderungen (*Beispiel 2*) müssen vorab alle erfüllt sein, bevor die Anforderung erfüllt ist.

Beispiel 1

Beispiel 2



Beim Ausfüllen der Checkliste ist zudem zu beachten:

- ➡ Eintragung der Vorhabenbezeichnung in der Kopfzeile mindestens auf Seite 1
- ➡ Vermerk des Namens und der Institution des Bearbeiters auf der letzten Seite
- ➡ Grundsätzlich gilt: Werden Qualitätsziele einzelner Teilbereiche nicht erreicht, sind die jeweiligen Gründe in der Checkliste zu protokollieren.